

Liebe Eltern!



Ein „gesundes“ WIR kann es nur geben, wenn jedes „ICH“
eigenverantwortlich und selbstständig auf Vereinbarungen achtet und
sich an diese hält.

Verhaltensvereinbarungen

Ergänzungen zu Folder –Verhaltensvereinbarungen:

Das Handy muss in der Zeit von 7.45 Uhr bis 13.20 Uhr ausgeschaltet im Spind (sicher, weil versperrbar) oder in der Schultasche verwahrt werden. Es darf nur mit Erlaubnis der Lehrperson verwendet werden. Auch im Tagesheim muss das Handy weggeräumt sein. Lediglich die SchülerInnen der 6. bis 8. Klassen, die durch das Modulsystem längere Nachmittage haben, dürfen das Handy nach 13.20 Uhr verwenden.

Beim ersten Vergehen gegen diese Vorschrift kann sich der/die Schüler/in das Handy nach der sechsten Stunde im Sekretariat abholen. Beim zweiten Mal werden die Eltern verständigt. Wird ein Handy das dritte Mal abgenommen, bitten wir Sie als Eltern, das Handy Ihres Kindes in der Schule zu holen.

Ein weiterer Punkt betrifft die Kleidung. Es ist im Sinne der Schule, dass die Kinder / Jugendlichen erkennen, dass gewisse Anlässe bzw. Orte eine entsprechende Kleidung erfordern. Sie sollten daher ordentlich gekleidet in der Schule erscheinen. Hot-Pants, Strandbekleidung und bauchfreie T-Shirts sind nicht unbedingt als Schulkleidung geeignet.

Mit den einzelnen Punkten dieser Verhaltensvereinbarungen (auf dem Folder und in den Ergänzungen angeführt), erklären sich die Beteiligten mit ihrer Unterschrift einverstanden:

Unterschrift des Schülers / der Schülerin:

Unterschrift des Erziehungsberechtigten:

Mag. Sr. Anna E. Kurz



Rücksichtsvoller Umgang

Alle Schulpartner – Schüler, Lehrer Eltern und Erziehungsberechtigte – bekennen sich zu respektvollem und wertschätzendem Umgang miteinander, ungeachtet der Person, Kultur, Religion und Meinung.

Das erreichen wir durch:

- Stärkung der Klassengemeinschaft durch gemeinsame schulbezogene Veranstaltungen
- Das Bemühen jedes Einzelnen, einander zuzuhören, die Meinung anderer zu akzeptieren sowie nicht dazwischen zu reden, wenn andere ein Gespräch führen
- Das Angebot für Schüler, sich bei Problemen an Lehrer ihres Vertrauens zu wenden
- Die Vermeidung von abfälligen und beleidigenden Äußerungen
- Peer-Mediation als Möglichkeit, Konfliktsituationen zu entschärfen



.... ohne Gewalt

Alle Schulpartner – Schüler, Lehrer, Eltern und Erziehungsberechtigte – bemühen sich um einen gewaltfreien Schulalltag. Wir vermeiden psychische und physische Gewalt.

Das erreichen wir durch:

- Information und Aufklärung über die Folgen von Fehlverhalten
- Zivilcourage
 - nicht wegschauen
 - aufdecken
 - eingreifen
 - Hilfe holen
 - unterstützen



Ordnung und Sauberkeit sowie Umgang mit fremdem Eigentum

Alle Schulpartner – Schüler, Lehrer, Eltern und Erziehungsberechtigte – freuen sich über ein schönes Schulhaus, auf das alle Beteiligten stolz sein können und somit Raum für ein erfolgreiches Arbeiten ermöglicht. Es sollte selbstverständlich sein, dass wir mit fremdem Eigentum sorgsam umgehen.

Das erreichen wir durch:

- Ordnung und Sauberkeit im Schulhaus
- Kreative Gestaltung des Klassenzimmers
- Sorgsamen Umgang mit der Einrichtung des Schulhauses und des Gartens
- Verantwortung für Schäden übernehmen



Pünktlichkeit und Einhaltung der Termine

Allen Schulpartnern – Schülern, Lehrern, Eltern und Erziehungsberechtigten – ist die nachhaltige Qualitätssicherung des Unterrichts ein wichtiges Anliegen. Pünktlichsein ist eine Form von gegenseitiger Achtung.

Das erreichen wir durch:

- Pünktlichen Beginn der Unterrichtsstunde
- Pünktliche Erledigung von gestellten Aufgaben
- Verlässliche Einhaltung von Terminen
- Regelmäßige Teilnahme am Unterricht

- Wir bitten um die Mithilfe von Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, dass die Schüler rechtzeitig in die Schule kommen.



Maßnahmen und Konsequenzen bei Fehlverhalten

- Gespräche
 1. Schritt: Lehrer – Schüler und Wiedergutmachung
 2. Schritt: Lehrer – Schüler – Eltern
 3. Schritt: Lehrer – Schüler – Eltern – Schulleitung
- Schriftliche Verwarnung und Ausschluss von Schulveranstaltungen
- Androhung auf Auflösung des Aufnahmevertrages
- Auflösung des Aufnahmevertrages

Die Reihenfolge muss nicht zwingend eingehalten werden.



Gymnasium Oberstufenrealgymnasium

8010 Graz, Leonhardstraße 62, Tel. +43 316 323 300

Verhaltensvereinbarungen

zwischen den Schulpartnern
Schüler-Lehrer-Eltern

Unser Leitgedanke:

Ein „WIR“ kann es nur geben, wenn jedes „ICH“ eigenverantwortlich und selbstständig auf die Vereinbarungen achtet und sich an diese hält.

Zugunsten der einfacheren Lesbarkeit wurden die Vereinbarungen nicht geschlechtsneutral formuliert.